

PIRNAER SPEKTRUM

Filmpreis für Bad Schandau

Bad Schandau will in die „Oberliga“ der Kurorte

Sendig würde sich freuen, könnte er die beginnenden Planungen für eine Kuranlage im Ostrauer Ring miterleben. Schon vor mehr als 110 Jahren hatte der Visionär ein modernes Kurbad vor Augen, das auch international besteht.

BAD SCHANDAU. Bürgermeister Andreas Eggert will mit dem Stadtrat schnell zur Entscheidung kommen. Im Haushalt sind die Mittel eingestellt. Fördermittel aber müssen erst beantragt werden. Auch deshalb drängt die Zeit. Architekt Ullrich Hupfer, der schon andere sehenswerte Ensembleschuf, ist angesprochen, die Vorentwürfe zu erarbeiten.

Bad Schandau mausert sich und will in die „Oberliga“ der Kurorte aufsteigen.

Mit seinem neuen Imagefilm hat das die Kurstadt schon geschafft. Denn völlig unerwartet auch für die „Macher“ Ulrike Exner von Diamonds Network, Kathleen Biermann von Adhoc Film & Fernsehproduktion und Tourismusche-



Die Preisverleihung. Der Film ist auf www.bad-schandau.de zu sehen oder als DVD im Touristservice zu haben. Foto: Stadt

fin Gundula Strohbach wurde der 5-Minuten-Film beim Filmwettbewerb „Das goldene Stadttor“ auf der ITB mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Zwischen Städten wie Hong Kong, Belgrad, Lodz, oder Köln war auch Bad Schandau vertreten.

„Wir hatten 6.000 Euro im Budget für den Film. Umso größer ist jetzt die Überraschung“, sagt Kathleen Biermann. Der Film ist das Produkt einer außerge-

wöhnlich guten Zusammenarbeit. Ulrike Exner zog die wichtigen Fäden.

Gemeinsam mit Gundula Strohbach erstellte sie das Konzept, und die wusste, welche Informationen, welche Gefühle an welchem Ort, zu welcher Zeit am besten einzufangen sind. Eine Familie wurde ein Wochenende durch Bad Schandau begleitet, um die Vorzüge zu zeigen. 48 Stunden, die sich gelohnt haben! (caw)